

Neues von den Distributeuren

Biesterfeld Performance Rubber geht an den Start

Am 1. Juli 2016 ist ein neuer Geschäftsbereich des Hamburger Traditionshandelshauses Biesterfeld an den Start gegangen, die Biesterfeld Performance Rubber GmbH. Der neue Geschäftsbereich vereint alle Geschäftsaktivitäten des Konzerns für die kautschukverarbeitende Industrie. Ziel ist es, das Kautschukgeschäft strategisch auszubauen. Das Umsatzvolumen derzeit wird mit rd. 50 Mio. EUR jährlich angegeben. Als Geschäftsführer wurden Sascha Hennig und Peter Wilkes bestellt. Wilkes hat daneben weiterhin die Geschäftsführung der Biesterfeld Spezialchemie GmbH inne. Anlässlich der Gründung des neuen Geschäftsbereichs sprach GAK Gummi Fasern Kunststoffe mit den beiden Geschäftsführern.

GAK:

Was war der Hintergrund für die Gründung von Biesterfeld Performance Rubber?

Hennig:

Mit dem neuen Unternehmen bündelt Biesterfeld seine Kautschukaktivitäten unter einem Dach. Damit spezialisieren wir uns auf dieses anspruchsvolle und spannende Marktsegment und heben uns von den Wettbewerbern ab.

Wir bieten unseren Kunden ein umfassendes Produktportfolio bestehend aus Synthesekautschuken, hochwertigen Silicon- und Fluorsilikonkautschuken sowie -Compounds aus eigenem Mischwerk, Rußen und Additiven. Hochleistungspolymere und -additive

runden unser Angebot ab. Kombiniert mit dem Fachwissen und den Möglichkeiten der Biesterfeld Gruppe generieren wir einen echten Mehrwert für unsere Kunden und Lieferanten.

In den vergangenen Jahren haben wir gezielt Kautschuk-Distributoren sowie -Kompetenz akquiriert. Außerdem sind wir mit unseren bestehenden Lieferanten über Europa dynamisch gewachsen. Die Gründung der Biesterfeld Performance Rubber war für uns der nächste logische Schritt.

GAK:

Was wichtig ist die Zugehörigkeit zur Biesterfeld Gruppe?

Wilkes:

Wir können uns auf den Markt und auf unsere Geschäftsaktivitäten konzentrieren, da wir dank der Gruppe auf die internationale Organisationstruktur, die Standorte sowie die etablierten Geschäftsprozesse zugreifen können. So nutzen wir beispielsweise das vollständig integrierte SAP-System, das maßgeschneiderte CRM-System und die Kompetenz im Qualitätsmanagement. Auch die lokalen Lager und vorhandenen Logistiksysteme spielen eine wichtige Rolle. Besonders essentiell sind die meist jahrelangen und vertrauensvollen Geschäftsbeziehungen zu globalen Marktführern und die Reputation von Biesterfeld.

GAK:

Was zeichnet Ihr Portfolio aus?

Wilkes:

Mit der Fokussierung auf die Kautschukindustrie können unsere Kunden aus einem breiten Warenkorb von technisch anspruchsvollen Produkten wählen. Hier bietet beispielsweise das Vistalon-EP(D)M-Portfolio von ExxonMobil mit seiner breit gefächerten Produktpalette sehr gute Möglichkeiten. Seit über 50 Jahren werden die konventionellen Ziegler-Natta-Typen produziert. Zu diesen bewährten Produkten wurden bimodale Typen entwickelt, die eine maßgeschneiderte Molekulargewichtsverteilung bei guten Verarbeitungsattributen mit hervorragenden physikalischen Eigenschaften kombinieren. Die Ziegler-Natta-Plattform wird ergänzt durch Metallocene-Typen. Diese lassen sich wirtschaftlicher einsetzen, haben einen geringeren Gehalt an Katalysatorrückstand und verbesserten Druckverformungsrest bei tiefen und höheren Temperaturen. Aufgrund dieser komplementären Herstellungsverfahren können wir für unsere Kunden und deren diversen Anwendungsgebiete stets die passenden EP(D)M-Produkte anbieten.

Hennig:

Von der Cabot Corporation vermarkten wir das komplette Portfolio aus ASTM-klassifizierten Standardrußen mit den Markennamen Sterling, Regal und Vulcan sowie Spezialruße mit dem Markennamen Spheron. Die Spheron-Ruße wurden für unterschiedliche Anwendungen entwickelt und optimiert. Darunter befinden sich Produkte,

„Mit dem neuen Unternehmen bündelt Biesterfeld seine Kautschukaktivitäten unter einem Dach.“ Peter Wilkes (l.) und Sascha Hennig (r.), die Geschäftsführer von Biesterfeld Performance Rubber



die besonders für Extrusionsanwendungen geeignet sind, andere haben ihre Vorteile im Spritzguss, zum Beispiel durch geringere Formverschmutzung. Zur Produktfamilie gehören auch Ruße, die Mischungen mit geringer elektrischer Leitfähigkeit ermöglichen, um beispielsweise Kontaktkorrosion an Bauteilen aus Aluminium oder Magnesium zu verhindern und die sich trotzdem sehr gut verarbeiten lassen. Hinzu kommen Ruße zur Verbesserung der elektrischen Leitfähigkeit. Andere Ruße verbinden die guten Dispersions- und Verarbeitungseigenschaften halbverstärkender Ruße mit den verstärkenden Eigenschaften der 300er Rußklasse. Die Spheron A-Ruße zeichnen sich zudem durch höchste Reinheit aus, was insbesondere bei Profilen im Sichtbereich wichtig ist.

Komplettiert wird das Produktportfolio durch die LP-Serie, die einen spezifiziert niedrigen Gehalt an polyzyklischen aromatischen Kohlenwasserstoffen aufweisen. Diese Typen erfüllen die neuen Regulierungen sowie Vorschriften für Artikel mit kürzerem oder längerem Hautkontakt.

GAK:

Gibt es Neuigkeiten im Portfolio?

Hennig:

Ja, wir erweitern stetig unser Produktportfolio. Wir haben kürzlich von Dow Corning neue Siliconkautschuke mit innovativen Eigenschaften aufgenommen. Besonders hervorzuheben sind dabei die neuen LSR- und FSR-Typen mit einer einzigartigen Produkttechnologie. Die neuen LSR-Typen

zeichnen sich im Vergleich zur herkömmlichen LSR-Technologie durch niedrigeren Einspritzdruck, höhere Einspritzgeschwindigkeit, kürzere Zykluszeiten sowie ein vielfach größeres Verarbeitungsfenster aus. Bei FSR spiegelt sich die neue Produkttechnologie in optimierten Performance- und Prozesseigenschaften wider. Konkret bedeutet dies einen sehr niedrigen Druckverformungsrest, besondere Widerstandsfähigkeit für dynamische Anwendungen, hervorragende Resistenz gegen Kraftstoffe, Öle, Lösemittel und aggressive Flüssigkeiten, sowie exzellente Verarbeitungseigenschaften beim Compoundieren und bei der Herstellung von Bauteilen wie O-Ringen, Dichtungen und Membranen.

GAK:

Vielen Dank für das Gespräch!

Impressum

Herausgeber

Dr. Heinz B. P. Gupta

Anschrift

Dr. Gupta Verlag
Am Stadion 3b,
40878 Ratingen
Ust. Nr. DE 157894980

Postanschrift

Postfach 10 13 30,
40833 Ratingen

Tel. +49 2102 9345-0
Fax +49 2102 9345-20

E-Mail info@gupta-verlag.de

Internet www.gak.de

Redaktion

Dr. Ernst Debie (Chefredakteur, v.i.S.d.P.)
Dr. Stephanie Waschbüsch
(Stellvertretende Chefredakteurin)
Dr. Heinz B. P. Gupta
Dr. Isabella Kappner
Dipl.-Biol. Markus Linden

in memoriam Dipl.-Chem. Frank A. Gupta †

Freie Mitarbeiter

Dr. Stefan Albus (ALS)
Jiri G. Drobny (JD)
Dr. Hermann Fries (HF)
Prof. Dr. Dr. Günter Grundke (GG)
Gert F. Hartmann (GFH)
Siegfried Heimlich (SH)

Dr. Franz Otto (FO)
David Shaw (DS)
Dr. Horst-E. Toussaint (HET)
David Vink (DV)

Redaktionsassistent

Patrizia Schmidt
Tel. +49 2102 9345-12

Abonnements

Noemi Jäger
Tel. +49 2102 9345-18

Anzeigen

Indira Gupta, Julian Bäumer
Tel. +49 2102 9345-15

Layout

Ulrich Gewehr, Max Godenrath
Tel. +49 2102 9345-18

Erscheinungsweise:

12 Ausgaben 2016
Postvertriebsnummer 4637
ISSN 0176-1625

Bankverbindungen

Deutsche Postbank AG
IBAN DE95 3004 0000 0858 7982 00
BIC COBADEFFXXX

Commerzbank Düsseldorf
IBAN DE43 3007 0024 0470 7170 00
BIC DEUTDE33XXX

Die Wiedergabe von Gebrauchsnamen, Handelsnamen, Warenbezeichnungen usw. berechtigt nicht zu der Annahme, dass solche Namen im Sinne der Warenzeichen- und Markenschutzgesetzgebung als frei zu betrachten wären und daher von jedermann benutzt werden dürfen. Oft handelt es sich um gesetzlich geschützte eingetragene Warenzeichen, auch wenn sie nicht ausdrücklich als solche gekennzeichnet sind.

Abonnement-, Bezugs- und Lieferbedingungen:

Jahresabonnementpreis 280,- EUR (zzgl. Versandkosten). Einzelheft 25,- EUR (Inlandspreise verstehen sich inkl. der jeweils gültigen Mehrwertsteuer). Bestellungen nehmen der Verlag und alle Buchhandlungen im In- und Ausland entgegen. Eine neue Abonnementbestellung gilt zunächst nur für das laufende Kalenderjahr. Das Abonnement verlängert sich automatisch, wenn nicht sechs Wochen vor Ablauf des Kalenderjahres schriftlich gekündigt wird. Die Abonnementgelder werden jährlich im Voraus in Rechnung gestellt und bei Teilnahme am Lastschriftverfahren automatisch abgebucht. Sollte die Fachzeitschrift aus Gründen, die nicht vom Verlag zu vertreten sind, nicht geliefert werden können, besteht kein Anspruch auf Nachlieferung oder Erstattung vorausbezahlter Bezugsgelder. Gerichtsstand für Vollkaufleute ist Ratingen, für alle Übrigen gilt dieser Gerichtsstand, sofern Ansprüche im Wege des Mahnverfahrens geltend gemacht werden.

Urheber- und Verlagsrecht:

Mit Namen oder Signum des Verfassers gekennzeichnete Artikel sind nicht unbedingt die Meinung der Redaktion. Unverlangte Manuskripte werden nur zurückgesandt, wenn Rückporto beigefügt ist. Der Verlag setzt voraus, dass der Autor Inhaber der Urheber- und Verwertungsrechte hinsichtlich sämtlicher Bestandteile der Einsendung ist, also auch bezüglich miteingesandter Abbildungen, Tabellen usw. Mit Annahme des Manuskripts gehen das Recht der Veröffentlichung sowie die Rechte zur Übersetzung, zur Vergabe von Nachdruckrechten, zur elektronischen Speicherung in Datenbanken, zur Herstellung von Sonderdrucken, Fotokopien und Mikrokopien an den Verlag über. Die Zeitschrift und alle in ihr enthaltenen Beiträge und Abbildungen sind urheberrechtlich geschützt. Jede Verwertung außerhalb der durch das Urheberrechtsgesetz festgelegten Grenzen ist ohne Zustimmung des Verlags unzulässig.